

Neuer Spielort: Forum der Städt. Realschule, Halestr. 5, 41564 Kaarst

Mi. 05.02. 17.00 Uhr (Seniorenkino plus ab 16:00) und 20.00 Uhr



The Farewell

USA 2019
Genre: Tragikomödie, Drama
Regie: Lulu Wang
Darsteller: Awkwafina, Tzi Ma, Diana Lin, Zhao Shuzhen, Lu Hong u.a.
Laufzeit: 101 Min. FSK: ab 6 Jahren



Als die in New York aufgewachsene Billi von ihren Eltern erfährt, dass ihre geliebte Großmutter Nai Nai in China nur noch kurz zu leben hat, steht ihr Leben Kopf. Die Familie beschließt, Nai Nai im Ungewissen zu lassen und ihr die tödliche Krankheit zu verschweigen. Um die plötzliche Anwesenheit der ganzen Familie plausibel zu erklären, wird kurzerhand eine Spontan-Hochzeit organisiert. Während Billi versucht, die Lüge aufrecht zu erhalten, stößt sie auf Dinge, die ihr eigenes Leben verändern. Es ist die Chance, sowohl das Land ihrer Eltern als auch den wundersamen Geist ihrer Großmutter wieder zu entdecken. Der Humor in dem Film ist so real, dass man manchmal nicht mehr weiß, ob man lachen oder weinen soll.

Mi. 12.02. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr



Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Deutschland 2019
Genre: Drama
Regie: Caroline Link
Darsteller: Oliver Masucci, Marinus Hohmann, Carla Juri u.a.
Laufzeit: 119 Min. FSK: ab 6 Jahren



Im Jahr 1933 gerät Anna Kempers Leben aus den Fugen: Als Hitler an die Macht kommt, muss ihr Vater, der berühmte Theaterkritiker und erklärte Feind der Nationalsozialisten, Berlin verlassen und in die Schweiz flüchten. Der Rest der Familie, darunter die kleine Anna, ihr Bruder Max und ihre Mutter Dorothea folgen ihm kurz darauf. Weil große Eile geboten ist, dürfen die Kinder nur das Nötigste einpacken. So kommt es, dass Anna ausgerechnet ihr altes rosa Stoffkaninchen zurücklassen muss. Doch auch in der neutralen Schweiz wird das Leben für die jüdische Familie schwierig, weil keine Zeitung die Texte von Arthur veröffentlichen will. So geht es weiter nach Paris, wo der Vater bessere Aussichten auf einen Job hat. Dort geht es der Familie Kemper erstmals wieder richtig gut – doch nur so lange, bis die Wirtschaftskrise ihnen das Leben schwer macht und der nächste Umzug ansteht. Eindrucksvolle Adaption des autobiografischen Weltbestsellers von Judith Kerr.

Mi. 19.02. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr



Knives Out - Mord ist Familiensache

USA 2019
Genre: Drama, Komödie, Krimi
Regie: Rian Johnson
Darsteller: Chris Evans, Ana de Armas, Daniel Craig, u.a.
Laufzeit: **130 Min. ÜBERLÄNGE!** FSK: ab 12 Jahren



Sein Name ist Blanc, Benoit Blanc. Als Auszeit zu seinem fürstlich bezahlten Agenten-Job, gönnt sich 007-Ikone Daniel Craig einen Auftritt als Privatdetektiv in einem köstlichen Murder Mystery Vergnügen - very british, wenngleich die Story in den USA spielt. Im pompösen Landhaus feiert der millionenschwere Krimi-Autor Harlan Thrombey den 85sten Geburtstag im Kreis seiner Familie. Am Morgen danach findet man ihn tot auf. Für die Polizei ein klarer Fall von Selbstmord. Privatermittler Blanc indes hegt Zweifel. Schließlich hat jeder der buckligen Verwandtschaft seine Vorteile vom Ableben des Patriarchen. Der raffiniert konstruierte Krimi bietet ein Feuerwerk falscher Fährten samt überraschender Wendungen sowie Spannung am laufenden Band. Das bestens aufgelegte Ensemble hat spürbaren Spaß an diesem smarten Skript und den exzentrischen Figuren. Allen voran Daniel Craig, von dem Agatha Christie und Miss Money Penny gleichermaßen begeistert wären.

Mi. 26.02. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr



JUDY

Großbritannien 2019
Genre: Biopic
Regie: Danny Boyle
Darsteller: Renée Zellweger, Finn Wittrock, Jessie Buckley, Michael Gambon, u.a.
Laufzeit: 118 Min. FSK: ab 6 Jahren



Renée Zellweger ist Judy Garland, und zwar auf eine frappant berührende und manchmal geradezu zärtliche Weise. Abgemagert, schrecklich dünn, nervös und rastlos hat ihre Judy etwas von einem schwachen Vögelchen, das sich immer wieder aufzurappeln versucht. Sie taucht ein in den Körper und in den Geist dieser kranken und dennoch immer noch beeindruckend lebendigen Frau und lebt die Rolle in einer beinahe gespenstischen Ähnlichkeit bis in die kleinsten Gesten, wobei ihre Unruhe und Nervosität vor allem deshalb so mitreißend ist, weil die Gründe dafür so furchtbar klar sind. Selbst ihr Traum von der einen großen Liebe scheint nach vier Ehen noch immer ungebrochen und so stürzt sie sich in eine wilde Romanze mit Mickey Deans. Ein gelungenes Melodram, das ohne jeden Kitsch auskommt und dennoch ans Herz geht.

Eintritt: Auf allen Plätzen 6.- Euro, Kinder 4.- Euro / bei Überlänge 7.- bzw. 5.- Euro